

# Zum Nutzen der Stadt



## Angelika Munteanu über lokale Verbundenheit

---

Dass die Versorgung mit Strom, Wasser und Gas tagtäglich reibungslos funktioniert, merkt der Eisenberger für gewöhnlich nur, wenn sie im Havariefall mal nicht funktioniert. Die beiden Unternehmen der Stadtwerke und der Wasserzweckverband sind verlässliche Partner für die Bewohner in der Kreisstadt.

Und sie tun noch weit mehr für Eisenberg. Dazu gehört das Aufarbeiten der eigenen Geschichte in der Chronik der Versorgungswirtschaft, deren zweiter Band noch in diesem Jahr erscheinen soll. Sie ist ein Stück Stadtgeschichte, an die sich viele Bewohner gut erinnern können. Denn sie ist auch ein Stück Lebensgeschichte mit Freileitungen über der Straße und Klärgruben im Hinterhof. Und: Die Herausgeber der Chronik wollen den Erlös daraus nicht in die eigene Tasche wirtschaften, sondern einem schönen Eisenberg zugute kommen lassen.

Im Gegenzug sinnt jedoch die Stadt darüber nach, wie sie dem Minderheitsgesellschafter Teag in den Stadtwerken zu mehr Macht verhelfen kann. Darüber soll der Stadtrat am Donnerstag hinter verschlossener Tür entscheiden. Die Stadt täte jedoch gut daran, sich auf ihre Stärken und Unternehmen zu besinnen.